Das Land wirtschaftlich und sozial vorangebracht

CDU-Landtagsfraktion würdigt Lebenswerk des ehemaligen Landesvaters Ernst Albrecht - SPD erinnert an Hilfe für Vietnam-Flüchtlinge

Sonntag 14. Dezember 2014 - **Hannover (wbn). Zum Tode von Niedersachsens früherem Ministerpräsidenten Dr. Ernst Albrecht hat der CDU-Fraktionsvorsitzende Björn Thümler das Lebenswerk des angesehenen Christdemokraten gewürdigt. Auch die SPD-Fraktion sprach über die Parteigrenzen hinweg Anerkennung aus.**

Thümler: „Wir trauern um einen wahren niedersächsischen Landesvater. Ernst Albrecht gehörte zu den profiliertesten und engagiertesten Landespolitikern mit beachtlicher bundespolitischer Strahlkraft. Als Mitglied des Landtags prägte er 20 Jahre lang auch den Kurs der niedersächsischen CDU-Landtagsfraktion. Während seiner langen Amtszeit als Niedersächsischer Ministerpräsident hat er das Land vorangebracht: wirtschaftlich und sozial.

Fortsetzung von Seite 1

Er stand für große Heimatverbundenheit, gepaart mit politischem Weitblick - auch auf internationaler Ebene. Mit Ernst Albrecht verliert die CDU einen großen Niedersachsen und Europäer. Unser tiefes Mitgefühl und Anteilnahme gelten seiner Familie sowie seinen vielen Freunden."

Auch die Landtags-SPD hat das Lebenswerk des ehemaligen CDU-Ministerpräsidenten gewürdigt. „Ernst Albrecht wurde als Politiker und Mensch in hohem Maße geschätzt“, erklärt die SPD-Fraktionsvorsitzende Johanne Modder nach dem Tode des früheren

Ministerpräsidenten des Landes Niedersachsen am Sonnabend. „Ernst Albrecht hat sich für Niedersachsen und die Menschen in unserem Land verdient gemacht und wertvolle Arbeit geleistet. Das findet über alle Parteigrenzen hinweg große Anerkennung“, betont Modder.

Der Familie von Ernst Albrecht spricht die SPD-Fraktionsvorsitzende ihr aufrichtiges Beileid aus. „In diesen Tagen erinnere ich mich auch besonders daran, dass der Ministerpräsident Ernst Albrecht in den 1970er Jahren Flüchtlingen aus Vietnam, die in größter Not waren, in Niedersachsen Obdach und Hilfe gewährt hat. Das war mit Blick auf das heutige Engagement des Landes für Flüchtlinge in diesen Tagen vorbildlich und ein Ausdruck christlicher Nächstenliebe“, erklärt SPD-Fraktionschefin Johanne Modder.